

NOZ, 15.12.17

Vorschlag für ein GMHütter Bildungshaus

pm **GEORGMARIENHÜTTE.** Die GMHütter Bildungsgenossenschaft (GBG) schlägt die Einrichtung eines „Hauses der Bildung“ im Zentrum der Hüttenstadt vor.

„Ein Haus der Bildung gehört in die City“, heißt es dazu in einer Pressemitteilung. „Mit der Sanierung oder dem Neubau der Michaelisschule in Oesede sollte eine zukunftsfähige bauliche Lösung – ein Campus in der Stadtmitte – geplant werden, die die zahlreichen und verschiedenartigen Bildungsaktivitäten jenseits der schulischen Bildung in einem Gebäude zusammenführt“, führt GBG-Geschäftsführer Rainer Korte weiter aus. Den Vorschlag habe der GBG-Vorstand in seiner jüngsten Sitzung im Rahmen der Vorbereitung der Arbeitsvorhaben für 2018 verabschiedet. Nach diesen Vorstellungen sollten im Bildungshaus „sämtliche lokalen Bildungseinrichtungen mit ihren Geschäfts- und Beratungsstellen“ vertreten sein: die Volkshochschule Osnabrücker Land mit den Standorten in GMHütte, das Bildungsbüro Süd und natürlich die Bildungsgenossenschaft. „Weitere Bildungs- und Beratungseinrichtungen, die nicht in einem eigenen Gebäude wie beispielsweise die Landvolkhochschule Oesede arbeiten, könnten hinzukommen“, wird weiter ausgeführt. Ein Haus

der Bildung biete die Chance, eine „zentrale öffentliche Anlaufstelle“ zu schaffen, an die sich die GMHütter Bürgerinnen und Bürger wenden können, um „über Bildungsangebote, Weiterbildungsmöglichkeiten, Schulübergänge, berufliche Qualifikationsmöglichkeiten und individuelle Bildungswege in GMHütte und der Region informiert zu werden“. Mit der Einrichtung eines Bildungshauses werde „offensiv die Bildungsorientierung der Stadt“ deutlich gemacht, und die Bildung bekomme den „ihr gebührenden Platz im Alltags- und Geschäftsleben“. Mit der „Stadtbibliothek, dem Rathaus und dem Bildungshaus“ wäre die City aus BGB-Sicht dann „nicht nur Zentrum des Einkaufs, sondern auch ein Zentrum der Bildung“. Der Vorschlag zielt auch auf erhebliche Synergieeffekte: „Büro Räume, die nicht in Vollzeit benötigt werden, könnten von mehreren Einrichtungen gemeinsam genutzt werden, Seminar- und Tagungsräume ständen allen Einrichtungen zur Verfügung, und ein gemeinsamer Server würde die EDV-Kosten in Summe erheblich reduzieren. Die Bildungsgenossenschaft fordert die Ratsfraktionen auf, diesen Vorschlag in die weiteren Planungen einzubeziehen und ein Zeichen für die Bedeutung und Wertschätzung von Bildung in GMHütte zu setzen.